

Stadt Bergkamen
Dezernat I

Drucksache Nr. 9/557-00
Fachdezernat Innere Verwaltung

Datum: 22.02.2006

Az.: sy-ho

Beschlussvorlage – öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Haupt- und Finanzausschuss	08.03.2006
2.		
3.		
4.		

Betreff:

Bericht über die Umsetzung des Frauenförderplanes der Stadt Bergkamen für das Jahr 2005

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag
3. 1 Anlage

Der Bürgermeister	
Schäfer	

Amtsleiter	Sachbearbeiterin	Sichtvermerk GST
Turk	Scharwey	Bierkämper

Sachdarstellung:

Mit Wirkung vom 20.11.1999 trat das Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land NRW (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) in Kraft. Es verpflichtet u. a. Kommunen zur Aufstellung eines Frauenförderplanes für den Zeitraum von jeweils drei Jahren. Der erste Frauenförderplan der Stadt Bergkamen galt bis zum 31.12.2003.

Der Rat der Stadt Bergkamen beschloss in seiner Sitzung am 01.04.2004 den fortgeschriebenen Frauenförderplan. Dieser Frauenförderplan ist nun befristet bis zum 31.12.2006. Gemäß § 5 a LGG ist nach Ablauf des Frauenförderplans ein Bericht über die Personalentwicklung und die durchgeführten Maßnahmen zu erarbeiten.

Da der Rat der Stadt Bergkamen beschlossen hat, eine jährliche Berichterstattung durchzuführen, wird nun der Bericht über die Umsetzung des Frauenförderplanes für das Jahr 2005 vorgelegt.

Zielvorgaben:

Die Zielvorgaben des Frauenförderplanes prognostizierten für das Jahr 2005 keine große Veränderung des Frauenanteils bei der Stadt Bergkamen. Der Frauenanteil betrug am 31.12.2004 40,53 %. Zum Stichtag 31.12.2005 hat sich dieser Anteil verbessert. Er beträgt jetzt **41,78 %** und ist somit um 1,25 % angestiegen. Um diese Verbesserung zu analysieren, wurden die Daten des Berichtes für das Jahr 2005 mit denen des Berichtes für das Jahr 2004 verglichen, um die Veränderungen erkennen zu können.

Bei der Berechnung des Frauenanteils muss berücksichtigt werden, dass die Frauen, die Elternzeit oder sonstigen unbezahlten Urlaub in Anspruch nehmen, als sogenannte „Beurlaubte“ getrennt erfasst werden und nicht in die statistische Personalkapazität einfließen. Zur Vertretung der beurlaubten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden befristet Beschäftigte eingestellt. Sie dürfen aufgrund der Regelungen des Landesgleichstellungsgesetzes allerdings nicht in den statistischen Frauenanteil einfließen. Diese Verringerung der „weiblichen“ Personalkapazität führt daher zu einem geringeren Frauenanteil.

Um zu verdeutlichen, wie hoch der tatsächliche Anteil der beschäftigten Frauen bei der Stadt Bergkamen ist, wurde erstmalig für den Bericht des Jahres 2004 die Anzahl der befristet Beschäftigten gesondert erfasst und im Jahr 2005 entsprechend fortgeschrieben. Inclusive dieser Befristungen ergibt sich im Jahr 2005 ein Frauenanteil von **44,19 %** (2004 = 43,16 %).

Personalentwicklungsmaßnahmen:

Im Frauenförderplan wurde festgeschrieben, dass Frauen verstärkt zu beruflichen Fortbildungen zu motivieren bzw. hierbei zu unterstützen sind, da Qualifikation Voraussetzung für verantwortliche Tätigkeiten ist.

Zum Stichtag 31.12.2005 nehmen insgesamt 9 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Bergkamen an Personalentwicklungsmaßnahmen teil. Diese stellen sich wie folgt dar:

Angestelltenlehrgang I: 3 Frauen

Ausbildereignungslehrgang: 1 Frau, 2 Männer

Der Frauenanteil beträgt hier 67 %. Anzumerken ist, dass sich im abgelaufenen Jahr erneut niemand um die Teilnahme am A-II-Lehrgang beworben hat.

Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie **hier: Arbeitszeit / Teilzeit:**

Laut Frauenförderplan soll Teilzeitbeschäftigung gefördert werden, in dem Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf Antrag ihre vereinbarte Wochenarbeitszeit verringern können, wenn dienstliche Gründe nicht entgegenstehen.

Zum Stichtag 31.12.2005 befinden sich 97 Frauen und 18 Männer in einem Teilzeitbeschäftigungsverhältnis (siehe Seite 24 der Anlage 1). Seit 1991 hat sich somit die Anzahl der Teilzeitbeschäftigten um rd. 85 % erhöht. Diese Zahl macht deutlich, dass hinsichtlich der Teilzeitgewährung insbesondere versucht wird, dem Bedürfnis der Frauen nach Vereinbarkeit von Beruf und Familie gerecht zu werden.

Dies spiegelt sich ebenfalls in der Gestaltung der Arbeitszeit wieder. Hier wird nach Möglichkeit den Anträgen der Beschäftigten entsprochen, soweit dienstliche Gründe nicht entgegenstehen. Bei der Stadt Bergkamen existieren daher sehr viele unterschiedliche Arbeitszeitmodelle (z. B. 3- bzw. 4-Tage-Woche, 2- und 3-Tage-Woche im Wechsel, flexibler vormittags- oder nachmittags-Dienst, Herausnahme aus der Kernarbeitszeit, Gleitzeit usw.).

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der teilzeitbeschäftigten Männer von 8 auf 18 angestiegen. Dies hängt insbesondere damit zusammen, dass im Prüfbericht des örtlichen Rechnungsprüfungsamtes bemängelt wurde, dass geringfügig Beschäftigte bisher nicht im Stellenplan ausgewiesen wurden. Dies wurde im Rahmen des Stellenplanes für die Jahre 2005/2006 angepasst. Bei diesen geringfügig Beschäftigten handelt es sich um Aufsichtskräfte, deren wöchentliche Arbeitszeit im Durchschnitt unter 6 Stunden liegt.

Analyse der Beschäftigungsstruktur 2005 (Anlage 1)

Das statistische Material des Jahres 2005 ist dieser Vorlage zur Einsicht als Anlage beigelegt. Erhoben wurden die laut Stellenplan (Stand: 31.12.2005) beschäftigten Frauen und Männer, getrennt nach Berufsgruppen, Laufbahnen und Besoldungs-, Vergütungs- und Lohngruppen.

Berücksichtigung des TVöD

Mit Wirkung vom 01.10.2005 ist der neue Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) in Kraft getreten. Dieser ersetzt grundsätzlich die bisherigen manteltariflichen Regelungen u. a. des BAT und des BMT-G. Ergebnis des neuen TVöD ist, dass es keine Trennung mehr zwischen Angestellten, Arbeiterinnen und Arbeitern gibt. Die bisherigen Vergütungs- und Lohngruppen der Beschäftigten wurden anhand einer Tabelle den neuen Entgeltgruppen zugeordnet.

Unklar ist zurzeit noch, wie sich der TVöD auf die statistische Auswertung des Frauenförderplanes auswirken wird. Laut Auskunft der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bergkamen gibt es zurzeit auf Bundesebene einen Arbeitskreis kommunaler Gleichstellungsstellen bzw. Frauenbüros, der sich mit diesem Thema beschäftigt.

Bis zu einer neuen Regelung wird die Statistik daher auf der Grundlage der alten Vergütungs- und Lohngruppen erstellt. Zur Information wurden die vergleichbaren neuen Entgeltgruppen in den Tabellen aufgeführt.

In der ersten Tabelle auf Seite 2 der Anlage erfolgt eine Darstellung der Entwicklung des Frauenanteils bei der Stadt Bergkamen seit 1999. Hier sind alle im Stellenplan aufgeführten Beamtinnen, Beamten, Angestellten, Arbeiterinnen und Arbeiter zusammengefasst. Teilzeitbeschäftigte wurden entsprechend ihrer Arbeitszeit anteilmäßig bei der Berechnung des Frauenanteils berücksichtigt. Dieses Verfahren wurde erstmalig bei der Ermittlung der Zahlen für das Jahr 1999 verwendet. Frühere Jahre können deshalb für statistische Vergleiche nicht hinzugezogen werden.

Seit 2004 erfolgt außerdem die nachrichtliche Einbeziehung der befristet Beschäftigten.

Die Tabelle auf Seite 3 enthält eine Zusammenfassung aller Berufsgruppen mit Angestellten, Beamtinnen und Beamten. Diese Darstellung ist für die gesetzliche Prüfung der Unterrepräsentanz von Frauen erforderlich.

Zur detaillierten Übersicht wurde darüber hinaus nach folgenden Berufsgruppen differenziert:

Allgemeine Verwaltung
 Technische Berufe
 Sozialdienst
 Erziehungsdienst
 Schulhausmeister /Schulhausmeisterinnen
 ADV
 Musikschullehrer / Musikschullehrerinnen
 Arbeiter / Arbeiterinnen
 Praktikanten / Praktikantinnen
 Wahlbeamte.

Innerhalb der einzelnen Berufsgruppen wurden (soweit vorhanden) einzelne Listen pro Angestellte und pro Beamtinnen und Beamte erstellt. Diese Einzellisten wurden in einer „Gesamt“-Liste pro Berufsgruppe summiert.

Auch hier wurden Teilzeitbeschäftigte entsprechend ihrer Arbeitszeit anteilmäßig bei der Berechnung des Frauenanteils berücksichtigt.

1. Angestellte, Beamtinnen und Beamte insgesamt **(Tabelle: Seite 3 der Anlage)**

Laut Stellenplan wird mit Stichtag 31.12.2005 in diesem Bereich ein Frauenanteil von 48,26% erreicht. Nachrichtlich erfolgt auch hier die Einbeziehung der befristet Beschäftigten. Bemerkenswert ist, dass sich dadurch der Frauenanteil auf 50,91% erhöht und somit im Bereich Angestellte, Beamtinnen und Beamte der Anteil der bei der Stadt Bergkamen beschäftigten Frauen erstmalig größer ist, als der Anteil der Männer.

Betrachtet man die einzelnen Laufbahngruppen (mittlerer, gehobener und höherer Dienst) getrennt (ohne befristet Beschäftigte), ergibt sich ein differenzierteres Bild.

Im mittleren Dienst überwiegt der Anteil der mit Frauen besetzten Stellen mit insgesamt rund 58%. Im Bereich der Vergütungs- / Besoldungsgruppe VIII/A5 und Vb/A9,„S“ sind Frauen mit rund 11% bzw. 45% unterrepräsentiert.

Im gehobenen Dienst wird der Frauenanteil mit rund 41% geringer. Hier wird lediglich im Bereich A 13 „S“ Parität erreicht. Anzumerken ist jedoch, dass der Frauenanteil im gehobenen Dienst im Vergleich zum Vorjahr um 2,4% angestiegen ist und im Bereich Vb/A9 die Parität mit 49,69% nahezu erreicht ist.

Im höheren Dienst beträgt der Frauenanteil unverändert rund 11%.

Im Vergleich zu den vergangenen Jahren lässt sich insgesamt erkennen, dass der Frauenanteil kontinuierlich ansteigt und zwar von 44,72% in 1999 auf 48,26% in 2005. Als Grund hierfür kann insbesondere das Ausscheiden von männlichen Beschäftigten in den Ruhestand und die Übernahme von weiblichen Auszubildenden genannt werden.

2. Berufsgruppe: Allgemeine Verwaltung

2.1 Angestellte, Beamtinnen und Beamte insgesamt **(Tabelle: Seite 4 der Anlage)**

Der Frauenanteil beträgt insgesamt rund 56%. Je höher die Stellen bewertet sind, desto niedriger ist der Frauenanteil. Im höheren Dienst liegt der Frauenanteil bei rund 13%. Im mittleren Dienst bei rund 70%.

2.2 Allg. Verwaltung – Angestellte (Tabelle: S. 5 der Anlage)

Der Gesamtanteil der mit Frauen besetzten Stellen überwiegt mit insgesamt rund 65%. Auffällig sind die hohen Frauenanteile im mittleren Dienst mit rund 74%; dies sind hauptsächlich Schulsekretärinnen und Schreibkräfte, die in der Regel in Teilzeit arbeiten (36 Ganztags- und 48 Teilzeitkräfte teilen sich 64,13 Stellen). Der Frauenanteil im gehobenen Dienst liegt bei rund 45%. Im höheren Dienst beträgt der Frauenanteil unverändert rund 36%.

2.3 Allg. Verw. – Beamtinnen und Beamte (Tabelle: S. 6 der Anlage)

Die Gesamtzahlen weisen einen Frauenanteil von rund 38% aus. Im mittleren Dienst liegt der Anteil der Frauen bei 52%.

Im gehobenen Dienst stellt sich die Situation wie folgt dar: In der Besoldungsgruppe A 9 befinden sich zurzeit vier Frauen und vier Männer. Aufgrund der Teilzeitbeschäftigung wird ein Frauenanteil von 45% erreicht. In der Besoldungsgruppe A 11 sind mehr Frauen als Männer beschäftigt. Im „Spitzenamt“ A 13 wird die Parität erreicht. Da in der Besoldungsgruppe A 12 allerdings keine Frau vertreten ist, ergibt sich für den gesamten gehobenen Dienst ein Frauenanteil von rund 40%. Dieser Anteil ist im Vergleich zum Vorjahr um rd. 6% angestiegen. Im höheren Dienst sind Frauen nicht vertreten. Teilzeit wird von Männern nicht in Anspruch genommen.

3. Berufsgruppe: Technische Berufe (Tabelle: S. 7 der Anlage)

Da sich zum Stichtag die Beschäftigten im technischen Bereich fast ausschließlich im Angestelltenverhältnis befinden, ist die Auswertung der Tabellen auf Seite 7 und 8 der Anlage nahezu identisch. Tabelle 9 „Beamtinnen und Beamte“ weist die Daten für einen Beamten aus.

Der durchschnittliche Anteil der Frauen im technischen Bereich liegt bei rund 17%. Der niedrige Gesamtwert spiegelt sich auch im Bereich des mittleren Dienstes wieder (8%). Während im höheren Dienst keine weiblichen Angestellten zu finden sind, liegt der Wert im gehobenen Dienst bei rund 27%.

4. Berufsgruppe: Sozialdienst

4.1 Angestellte, Beamtinnen und Beamte insgesamt (Tabelle: Seite 10 der Anlage)

Die Beschäftigten im Sozialdienst sind bewertungsmäßig ausschließlich dem gehobenen Bereich zugeordnet. **Die Beschäftigtenstruktur weist im Stellenplan einen fast paritätischen Gesamtanteil von Frauen aus (rund 44%).** Dabei wird die höhere Anzahl der Frauen (13:12) relativiert durch die hohe Quote von Teilzeitbeschäftigten. Während in der Vergütungs- / Besoldungsgruppe IV b / A 10 der Anteil der Frauen (57%) den der Männer übersteigt, findet sich in den Gruppen IVa / A 11 und III / A 12 gegenüber fünf Männern keine Frau.

4.2 Sozialdienst – Angestellte (Tabelle: Seite 11 der Anlage)

Die Frauen besetzen hier rund 43% der Stellen im gehobenen Bereich. Die Einzelanalyse entspricht den Aussagen der Gesamtübersicht (Tabelle: Seite 10 der Anlage).

4.3 Sozialdienst – Beamtinnen und Beamte (Tabelle: Seite 12 der Anlage)

Der Anteil der Frauen beträgt insgesamt rund 45%. Die Einzelanalyse entspricht den Aussagen der Gesamtübersicht (Tabelle: Seite 10 der Anlage).

5. Berufsgruppe: Erziehungsdienst

Die im Erziehungsdienst angesiedelten Stellen befinden sich ausschließlich im mittleren und gehobenen Angestelltenbereich (Tabelle: Seite 13 der Anlage). **Die Beschäftigten sind mit insgesamt rund 96% fast ausschließlich weiblich.** Teilzeit wird nur im mittleren Dienst in Anspruch genommen.

6. Berufsgruppe: Schulhausmeister / Schulhausmeisterin

Die Stellen in diesem Bereich sind ausschließlich Angestelltenstellen (Tabelle: Seite 14 der Anlage). **Die besetzten Stellen sind zu 100% mit männlichen Personen und in Vollzeit besetzt.**

7. Berufsgruppe: ADV

7.1 Angestellte, Beamtinnen und Beamte insgesamt (Tabelle: Seite 15 der Anlage)

Die Stellen sind zu rund 92% mit männlichen Personen in den Bereichen mittlerer und gehobener Dienst besetzt.

7.2 ADV – Angestellte (Tabelle: Seite 16 der Anlage)

Die männlichen Angestellten sind überwiegend im gehobenen Dienst eingruppiert. Die einzige weibliche Angestellte ist teilzeitbeschäftigt und der Vergütungsgruppe V b – mittlerer Dienst – zugeordnet.

7.3 ADV – Beamtinnen und Beamte (Tabelle: Seite 17 der Anlage)

Die einzige Beamtenstelle wird nach A 9 „S“ besoldet und ist durch einen Mann besetzt.

8. Berufsgruppe: Musikschullehrerinnen und –lehrer **(Tabelle: Seite 18 der Anlage)**

Es handelt sich ausschließlich um Angestelltenverhältnisse. Die Stellen sind durchweg im gehobenen Dienst angesiedelt. **Der Frauenanteil liegt insgesamt bei rund 25%.** Entsprechend der Tätigkeit ist der Anteil der – hier hauptsächlich männlichen – Teilzeitbeschäftigten hoch.

9. Berufsgruppe: Arbeiterinnen und Arbeiter **(Tabelle: Seite 19 der Anlage)**

Die Gesamtzahl weist einen Frauenanteil von rund 11% aus. Im unteren Lohngruppenbereich kann ein Frauenanteil von rd. 57% verzeichnet werden. Im oberen Lohngruppenbereich verringert sich der Frauenanteil auf insgesamt rund 8%.

10. Berufsgruppe: Praktikantinnen und Praktikanten **(Tabelle: Seite 20 der Anlage)**

Hierbei handelt es sich um Berufspraktikantenstellen im Erziehungs- und Sozialdienst (Dauer = 1 Jahr). Die Einstellungen erfolgen in Abhängigkeit der eingehenden Bewerbungen. Insgesamt kann hier ein starker Rückgang der Bewerbungen um einen Praktikumsplatz verzeichnet werden. Im Erziehungsdienst ist eine Frau beschäftigt. Im Sozialdienst ist ein Mann tätig.

11. Berufsgruppe: Wahlbeamte (Tabelle: Seite 21 der Anlage)

Die Stellen sind zu 100% männlich besetzt.

12. Struktur der Führungsebenen (Tabelle: Seite 22 der Anlage)

Der weibliche Anteil an Stellen mit Führungsfunktionen ist noch sehr gering (19%). Anhand der Altersstruktur ist aber schon jetzt zu erkennen, dass sich in Zukunft der Frauenanteil erhöhen kann.

13. Auszubildende (Tabelle: Seite 23 der Anlage)

Anhand der Übersicht wird deutlich, dass der Frauenanteil von 2001 bis 2004 kontinuierlich angestiegen ist. Im Jahr 2005 wird ein Frauenanteil von rd. 39% erreicht.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage Drucksache Nr. 9/557-00 zur Kenntnis.

Anlage zu Drucksache Nr. 9/557-00

**Anlage zum Bericht über die Umsetzung des
Frauenförderplanes der Stadt Bergkamen für das Jahr 2005**

Inhaltsverzeichnis

**Beschäftigtenstruktur
(Stand: 31.12.2005)**

Entwicklung Frauenanteil	Seite 2	dieser Anlage
Alle Berufsgruppen	Seite 3	dieser Anlage
Allgemeine Verwaltung	Seite 4 bis 6	dieser Anlage
Technische Berufe	Seite 7 bis 9	dieser Anlage
Sozialdienst	Seite 10 bis 12	dieser Anlage
Erziehungsdienst	Seite 13	dieser Anlage
Schulhausmeister / Schulhausmeisterinnen	Seite 14	dieser Anlage
ADV	Seite 15 bis 17	dieser Anlage
Musikschullehrer / Musikschullehrerinnen	Seite 18	dieser Anlage
Arbeiter / Arbeiterinnen	Seite 19	dieser Anlage
Praktikanten / Praktikantinnen	Seite 20	dieser Anlage
Wahlbeamte	Seite 21	dieser Anlage
Struktur der Führungsebene	Seite 22	dieser Anlage
Auszubildende	Seite 23	dieser Anlage
Teilzeitbeschäftigte	Seite 24	dieser Anlage
Befristungen	Seite 25	dieser Anlage

Beschäftigtenstruktur lt. Stellenplan (Stand 31.12.05)

Seite 2

Beamten, Beamte, Angestellte, Arbeiterinnen und Arbeiter insgesamt

	Männer						Frauen						Anteil der Frauen in %
	Ganztagskräfte	Teilzeitkräfte		Beurlaubte	Personalkapazität	Ganztagskräfte	Teilzeitkräfte		Beurlaubte	Personalkapazität	Anteil der Frauen in %		
		Personen	Volumen				Personen	Volumen					
1999	218	6	3,06	2	221,06	92	87	50,69	6,78	142,69	39,23		
2000	218	7	4,03	1	222,03	94	94	54,69	5,78	148,69	40,11		
2001	213	5	2,66	1	215,7	102	97	54,57	10,93	156,55	42,06		
2002	220	6	3,58	-	223,58	101	101	57,43	10,93	158,48	41,48		
2003	220	6	3,58	2	223,58	96	105	57,85	13,93	154,85	40,92		
2004	206	8	5,02	2	211,02	89	97	54,82	19,65	143,82	40,53		
2005	205	17	5,34	2	210,34	96	97	54,94	14,44	150,94	41,78		
incl. Befristungen:													
2004	217	9	5,52	2	222,52	103	116	65,97	19,65	168,97	43,16		
incl. Befristungen:													
2005	216	18	6,99	2	222,99	110	117	66,53	14,44	176,53	44,19		

Seite 2

Beschäftigtenstruktur lt. Stellenplan (Stand 31.12.05)

Seite 3

alle Berufsgruppen Angestellte, Beamtinnen und Beamte insgesamt

Verg./Bes.- Gruppe	Entgelt- gruppen Überleitung	Männer			Frauen			Personal- kapazität	Anteil der Frauen in % 2005	Anteil der Frauen in % 2004
		Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Volumen	Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Volumen			
I/A16	15U	1								
Ia/A15	15	2								
Ib/A14	15, 14	6								
III/A13	14, 13, 12	7	1	0,5					21,05	21,05
hD gesamt		16	1	0,5				0,5	10,81	10,81
AI3"S"		2							50,00	50,00
III/A12	12, 11	20							29,33	22,75
IVe/A11	11, 10	14							9,3	39,91
IVb/A10	10, 9	30	3	2					25,68	44,52
Vb/A9	9	4							1,95	49,69
									3,95	21,77
gD gesamt		70	3	2				6	49,23	38,21
Vb "S"/A9 "S"	9	11							8,28	45,16
Vc/A8	8	15							26,41	63,78
Vlb/A7	6	19	1	0,58					21,82	51,51
VII/A6	5	14	1	0,5					18,74	71,14
VIII/A5	3	6							0,71	10,58
mD gesamt		65	2	1,08				4,94	58,45	57,45
IXX	2									
eD gesamt										
Gesamt		151	6	3,58				11,44	144,19	48,26
Befristungen		8	2	1,15					25,59	73,66
Summe		159	8	4,73	1	163,73	107	11,44	169,78	50,91

Seite 3

Beschäftigtenstruktur lt. Stellenplan (Stand 31.12.05)

Seite 4

Berufsgruppe:

Allgemeine Verwaltung (Angestellte, Beamtinnen und Beamte)

Verg.-/Bes.- Gruppe	Entgelt- gruppen Überleitung	Männer			Frauen			Personal- kapazität	Anteil der Frauen in % 2005	Anteil der Frauen in % 2004
		Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Volumen	Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Volumen			
II/A16	15U	1								
IIa/A15	15	2								
IIb/A14	15, 14	6								
III/A13	14, 13, 12	4	1	0,5						
hD gesamt		13	1	0,5					30,77	30,77
A13"S"								2	2	12,90
III/A12	12, 11	2								
IVa/A11	11, 10	9								
IVb/A10	10, 9	7								
Vb/A9	9	17								
		4								
gD gesamt		39								
Vb "S"/A9 "S"	9	4								
Vc/A8	8	11								
Vb/A7	6	6	1	0,58						
VIII/A6	5	5	1	0,5						
VIII/A5	3	5								
mD gesamt		31	2	1,08						
IX/X	2									
eD gesamt										
Gesamt		83	3	1,58	1	84,58	67	67	4,94	105,8
										55,57
										54,03

Seite 4

Beschäftigtenstruktur lt. Stellenplan (Stand 31.12.05)

Seite 5

Berufsgruppe: Allgemeine Verwaltung - Angestellte

Verg.-Gruppe	Entgeltgruppen Übereitung	Männer			Frauen			Personal- kapazität	Beurteilte Kapazität	Anteil der Frauen in % 2005	Anteil der Frauen in % 2004
		Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Volumen	Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Volumen				
I	15Ü										
Ia	15										
Ib	15, 14	1									
II	14, 13, 12	2	1	0,5	1	2	1	0,5	2	44,44	44,44
hD gesamt		3	1	0,5	3,5	2	1	0,5	2	36,36	36,36
III	12, 11	3			3	1	0,78		4,78	61,44	65,40
IVa	11, 10	4			4	2	1,3		3,3	45,21	41,18
IVb	10, 9	12			12	4	2,28		7,28	37,76	42,63
Vb	9							1			
gD gesamt		19			19	7	4,36	1	15,36	44,70	43,64
Vb "S"	9	3			3	4	2,28	0,5	4,28	58,79	54,44
Vc	8	5			5	8	5,29		14,29	74,08	73,39
Vlb	6	4	1	0,58	4,58	7	4,22		17,22	78,99	78,86
VII	5	4	1	0,5	4,5	28	15,63	0,44	27,63	85,99	81,65
VIII	3	5			5	1	0,71		0,71	12,43	36,31
mD gesamt		21	2	1,08	22,08	48	28,13	0,94	64,13	74,39	73,69
IX/X	2										
eD gesamt		43	3	1,58	44,58	57	33,49	2,44	81,49	64,64	63,79
Gesamt		43	3	1,58	44,58	57	33,49	2,44	81,49	64,64	63,79

Seite 5

Beschäftigtenstruktur lt. Stellenplan (Stand 31.12.05)

Seite 6

Berufsgruppe: Allgemeine Verwaltung - Beamtinnen und Beamte

Bes.-Gruppe	Männer			Frauen			Personal- kapazität	Beurlaubte	Personal- kapazität	Anteil der Frauen in % 2005	Anteil der Frauen in % 2004
	Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Volumen	Beurlaubte	Personal- kapazität	Ganztags- kräfte					
A16	1										
A15	2										
A14	5										
A13	2										
hD gesamt	10						10				
A13"S"	2						2			50,00	50,00
A12	6					2	6				
A11	3					3	3	1		57,14	50,38
A10	5					2	5	2	1	44,44	41,18
A9	4					2	4	2	1,28	45,05	25,00
gD gesamt	20					9	20	8	4,28	39,90	34,49
A9 "S"	1					3	1	1	0,5	77,78	79,08
A8	6					2	6	1	0,5	29,41	37,50
A7	2					3	2		1,5	60,00	55,56
A6	1					2	1			66,67	33,33
A5											
mD gesamt	10					10	10	2	1	52,38	50,69
Gesamt	40					19	40	10	5,28	37,77	34,22

Seite 6

Beschäftigtenstruktur lt. Stellenplan (Stand 31.12.05)

Seite 7

Berufsgruppe: Technische Berufe (Angestellte, Beamtinnen und Beamte)

Verg.-/Bes.- Gruppe	Entgelt- gruppen- Überleitung	Männer			Frauen			Beurlaubte Personal- kapazität	Anteil der Frauen in % 2005	Anteil der Frauen in % 2004
		Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Volumen	Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Volumen			
I/A16	15U									
Ia/A15	15									
Ib/A14	15, 14									
II/A13	14, 13, 12	3								
hD gesamt		3								
A13"S"										
III/A12	12, 11	3								
IVa/A11	11, 10	5			3	1	0,52	3,52	53,99	27,54
IVb/A10	10, 9	4			1			1	20,00	28,57
Vb/A9	9									25,00
gD gesamt		12			4	1	0,52	4,52	27,36	27,36
Vb "S"/A9 "S"	9	5						5		
Vc/A8	8	3			1			3	25,00	
Vib/A7	6	2						2		
VIII/A6	5	2						2		
VIII/A5	3									
mD gesamt		12			1			1	7,69	7,69
Gesamt		27			5	1	0,52	5,52	16,97	16,97

Seite 7

Beschäftigtenstruktur lt. Stellenplan (Stand 31.12.05)

Seite 8

Berufsgruppe: Technische Berufe - Angestellte

Verg.-Gruppe	Entgelt- gruppen Überleitung	Männer			Frauen			Personal- kapazität	Beurlaubte	Personal- kapazität	Anteil der Frauen in % 2004	Anteil der Frauen in % 2004
		Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Volumen	Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Volumen					
I	15U											
Ia	15											
Ib	15, 14											
II	14, 13, 12	3										
hD gesamt		3					3					
III	12, 11	3										
IVa	11, 10	5					3		3,52		53,99	27,54
IVb	10, 9	3					3		1		25,00	28,57
Vb	9										25,00	33,33
gD gesamt		11					11		4,52		29,12	29,12
Vb "S"	9	5					5					
Vc	8	3					3				25,00	25,00
Vlb	6	2										
VII	5	2					2					
VIII	3								1			
mD gesamt		12					12		1		7,69	7,69
Gesamt		26					26		5,52		17,51	17,51

Seite 8

Beschäftigtenstruktur lt. Stellenplan (Stand 31.12.05)

Seite 9

Berufsgruppe: Technische Berufe - Beamtinnen und Beamte

Bes.-Gruppe	Männer			Frauen			Personal- kapazität	Beurlaubte Personal- kapazität	Anteil der Frauen in % 2005	Anteil der Frauen in % 2004
	Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Volumen	Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Volumen				
A16										
A15										
A14										
A13										
hD gesamt										
A13"S"										
A12										
A11										
A10	1						1			
A9										
gD gesamt	1						1			
A9 "S"										
A8										
A7										
A6										
A5										
mD gesamt										
Gesamt	1						1			

Seite 9

Beschäftigtenstruktur lt. Stellenplan (Stand 31.12.05)

Seite 10

Berufsgruppe: Sozialdienst (Angestellte, Beamtinnen und Beamte)

Verg.-/Bes.- Gruppe	Entgelt- gruppen Überleitung	Männer			Frauen			Personal- kapazität	Beurlaubte Personal- kapazität	Anteil der Frauen in % 2005	Anteil der Frauen in % 2004
		Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Volumen	Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Volumen				
I/A16	15J										
Ia/A15	15										
Ib/A14	15, 14										
II/A13	14, 13, 12										
hD gesamt											
A13"S"											
III/A12	12, 11	4					4				
IVa/A11	11, 10	1					1				
IVb/A10	10, 9	7					7				
Vb/A9									4	5,4	56,49
	9										
gD gesamt		12					12		4	9	43,10
Vb "S7/A9 "S"	9										
Vc/A8	8										
Vb/A7											
	6										
VIII/A6	5										
VIII/A5	3										
mD gesamt											
Gesamt		12					12		4	9	43,10

Seite 10

Beschäftigtenstruktur lt. Stellenplan (Stand 31.12.05)
 Berufsgruppe: **Sozialdienst - Angestellte** Seite 11

Verg.-Gruppe	Entgeltgruppen Überleitung	Männer			Frauen			Personal- kapazität	Beurlaubte	Anteil der Frauen in % 2005	Anteil der Frauen in % 2004
		Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Volumen	Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Volumen				
I	15U										
Ia	15										
Ib	15, 14										
II	14, 13, 12										
hD gesamt											
III	12, 11	2									
IVa	11, 10	1									
IVb	10, 9	5			3	5	3,08	3	6,08	54,87	53,57
Vb	9										
gD gesamt		8			3	5	3,08	3	6,08	43,18	41,90
Vb "S"	9										
Vc	8										
Vlb	6										
VII	5										
VIII	3										
mD gesamt											
Gesamt		8			3	5	3,08	3	6,08	43,18	41,90

Beschäftigtenstruktur lt. Stellenplan (Stand 31.12.05)

Seite 12

Berufsgruppe: Sozialdienst - Beamtinnen und Beamte

Bes.-Gruppe	Männer			Frauen			Personal- kapazität	Beurlaubte	Personal- kapazität	Anteil der Frauen in % 2005	Anteil der Frauen in % 2004
	Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Volumen	Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Volumen					
A16											
A15											
A14											
A13											
hD gesamt											
A13"S"											
A12	2						2				
A11											
A10	2			1	4	2,32	2	1	3,32	62,41	62,41
A9											
gD gesamt	4			1	4	2,32	4	1	3,32	45,36	45,36
A9 "S"											
A8											
A7											
A6											
A5											
mD gesamt											
Gesamt	4			1	4	2,32	4	1	3,32	45,36	45,36

Seite 12

Seite 13

Beschäftigtenstruktur lt. Stellenplan (Stand 31.12.05)

Berufsgruppe: **Erziehungsdienst - Angestellte**

Vergr.-Gruppe	Entgelt- gruppen Überleitung	Männer			Frauen			Anteil der Frauen in % 2005	Anteil der Frauen in % 2004
		Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Teilzeitkräfte Volumen	Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Teilzeitkräfte Volumen		
I	15U								
Ia	15								
Ib	15, 14								
II	14, 13, 12								
hD gesamt									
III	12, 11								
IVa	11, 10				2			100,00	100,00
IVb	10, 9				3			100,00	100,00
Vb	9								
gD gesamt					5			100,00	100,00
Vb "S"	9								
Vc	8	1			7	2	1,62	89,60	89,60
Vlb	6				1	1	0,6	100,00	100,00
VII	5				3	5	3,11	100,00	100,00
VIII	3								
mD gesamt		1			11	8	5,33	16,33	94,23
Gesamt		1			16	8	5,33	21,33	95,45

Beschäftigtenstruktur lt. Stellenplan (Stand 31.12.05)

Seite 14

Berufsgruppe: Schulhausmeister - Angestellte

Verg.-Gruppe	Engelt- gruppen Überleitung	Männer			Frauen			Personal- kapazität	Beurlaubte Kapazität	Anteil der Frauen in % 2005	Anteil der Frauen in % 2004
		Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Volumen	Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Volumen				
I	15U										
Ia	15										
Ib	15, 14										
II	14, 13, 12										
hD gesamt											
III	12, 11										
IVa	11, 10										
IVb	10, 9										
Vb	9										
gD gesamt											
Vb "S"	9										
Vc	8										
Vlb	6	11					11				
VII	5	7					7				
VIII	3	1					1				
mD gesamt		19					19				
Gesamt		19					19				

Seite 14

Beschäftigtenstruktur lt. Stellenplan (Stand 31.12.05)

Seite 15

Berufsgruppe: ADV (Angestellte und Beamte)

Verg.-/Bes.-Gruppe	Entgeltgruppen Überleitung	Männer			Frauen			Personal- kapazität	Beurlaubte	Anteil der Frauen in % 2005	Anteil der Frauen in % 2004
		Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Volumen	Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Volumen				
I/A16	15U										
Ia/A15	15										
Ib/A14	15, 14										
II/A13	14, 13, 12										
hD gesamt											
A13"S"											
III/A12	12, 11	3									
IVa/A11	11, 10	1					3				
IVb/A10	10, 9						1				
Vb/A9	9										
gD gesamt		4					4				
Vb "S/A9 "S"	9	2					2				
Vc/A8	8								1	0,5	20,00
Vb/A7	6									0,5	33,33
VIIIA6	5										
VIIIA5	3										
mD gesamt		2					2		1	0,5	20,00
Gesamt		6					6		1	0,5	7,69
									1	0,5	7,69
										0,5	20,00
										0,5	7,69
											20,00
											7,69

Seite 15

Beschäftigtenstruktur lt. Stellenplan (Stand 31.12.05)

Seite 16

Berufsgruppe: ADV - Angestellte

Verg.-Gruppe	Entgelt- gruppen Überleitung	Männer			Frauen			Personal- kapazität	Beurlaubte Kapazität	Anteil der Frauen in % 2005	Anteil der Frauen in % 2004
		Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Volumen	Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Volumen				
I	15Ü										
Ia	15										
Ib	15, 14										
II	14, 13, 12										
hD gesamt											
III	12, 11	3									
IVa	11, 10	1									
IVb	10, 9										
Vb	9										
gD gesamt		4									
Vb "S"	9	1									
Vc	8								0,5	33,33	33,33
Vlb	6										
VII	5										
VIII	3										
mD gesamt		1							0,5	33,33	33,33
Gesamt		5							0,5	9,09	9,09

Seite 16

Beschäftigtenstruktur lt. Stellenplan (Stand 31.12.05)

Seite 17

Berufsgruppe: ADV - Beamte

Bes.-Gruppe	Männer			Frauen			Personal- kapazität	Anteil der Frauen in % 2005	Anteil der Frauen in % 2004
	Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Teilzeitkräfte Volumen	Beurlaubte	Personal- kapazität	Ganztags- kräfte			
A16									
A15									
A14									
A13									
hD gesamt									
A13"S"									
A12									
A11									
A10									
A9									
gD gesamt									
A9 "S"	1						1		
A8									
A7									
A6									
A5									
mD gesamt	1						1		
Gesamt	1						1		

Seite 17

Beschäftigtenstruktur lt. Stellenplan (Stand 31.12.05)

Seite 18

Berufsgruppe: Musikschullehrer / Musikschullehrerinnen - Angestellte

Verg.-Gruppe	Entgelt- gruppen Überleitung	Männer			Frauen			Personal- kapazität	Anteil der Frauen in % 2005	Anteil der Frauen in % 2004
		Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Volumen	Beurlaubte	Teilzeitkräfte Personen	Volumen			
I	15U									
Ia	15									
Ib	15, 14									
II	14, 13, 12									
hD gesamt										
III	12, 11	1								
IVa	11, 10			1						
IVb	10, 9	2	3	2	4	1	1	20,00	25,00	
Vb	9						1	0,67		
gD gesamt		3	3	2	5	1	1	100,00	40,12	
Vb "S"	9									
Vc	8									
Vlb	6									
VII	5									
VIII	3									
mD gesamt										
Gesamt		3	3	2	5	1	1	25,04	25,04	

Seite 18

Beschäftigtenstruktur lt. Stellenplan (Stand 31.12.05)

Seite 19

Berufsgruppe:

Arbeiterinnen / Arbeiter

Lohn-Gruppe	Entgelt- gruppen Überleitung	Männer			Frauen			Personal- kapazität	Beurlaubte	Anteil der Frauen in % 2005	Anteil der Frauen in % 2004
		Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Volumen	Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Volumen				
9											
8a	8										
8	8										
7a	7	3					3				
7	8,7										
6a	6	25									
6	7,6	3	1	0,5	1	25	3,5	1	3,85	4,35	
5a	5	4			1	4	10	1	22,22	13,33	
5	6,5	10				10	4	1			
4a	4	4				4	4				
4	5,4	5				5	5	2	1,14	22,18	36,31
3a	3										
3	4,3							2	0,91	100,00	100,00
					1			1	100,00	50,00	
		54	1	0,5	3	54,5	5,05	3	8,48	8,76	
2a	2U										
2	3,2U		10	1,26		1,26	0,63		0,63	33,33	100,00
1a	2						0,88		0,88	100,00	100,00
1	2U, 2						0,19		0,19	100,00	100,00
			10	1,26		1,26	1,7		1,7	57,43	100,00
Gesamt		54	11	1,76	3	55,76	6,75	3	10,80	10,84	

Seite 19

Beschäftigtenstruktur lt. Stellenplan (Stand 31.12.05)

Berufsgruppe: Praktikantinnen / Praktikanten

Verg.-Gruppe	Männer				Frauen				Personal- kapazität	Anteil der Frauen in % 2005	Anteil der Frauen in % 2004	
	Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Volumen	Beurlaubte	Personal- kapazität	Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Volumen				Beurlaubte
Erz.	1				1					1	100,00	100,00
Soz.												50,00
Gesamt	1								1	1	50,00	66,67

Beschäftigtenstruktur lt. Stellenplan (Stand 31.12.05)

Seite 21

Berufsgruppe: Wahlbeamte

Bes.-Gruppe	Männer			Frauen			Personal- kapazität	Beurlaubte	Personal- kapazität	Anteil der Frauen in % 2005	Anteil der Frauen in % 2004
	Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Volumen	Beurlaubte	Personal- kapazität	Teilzeitkräfte Personen					
B 03	1						1				
B 02	2						2				
Gesamt	3						3				

Seite 21

Beschäftigtenstruktur lt. Stellenplan (Stand 31.12.05)

Seite 22

Struktur der Führungsebenen

Funktion	Männer		Frauen		insgesamt	
	2005	2004	2005	2004	2005	2004
Bürgermeister / Dezernent	4	4	-	-	4	4
Amtsleiter / Amtsleiterin	10	10	3	3	13	13
Stellv. Amtsleiter / Stellv. Amtsleiterin	11	11	1	1	12	12
Sachgebietsleiter / Sachgebietsleiterin	17	17	6	6	23	23
gesamt	42	42	10	10	52	52

Seite 22

Auszubildende der Stadt Bergkamen

Seite 23

Entwicklung: Stand 31.12.2005

Ausbildungsbereich	Anzahl der Auszubildenden											weiblich					männlich															
	1990		1995		2000		2001		2002		2003		2004		2005		1990		1995		2000		2001		2002		2003		2004		2005	
Stadtspektoranwärter /-in	-	4	2	4	4	7	6	5	6	-	3	-	1	2	2	2	2	-	1	2	3	5	4	3	4							
Stadtsekretärinwärter /-in	-	-	3	3	2	2	2	-	-	-	2	1	2	2	-	-	-	1	2	-	-	-	-									
Verwaltungsfachangestellte /-r	3	-	1	1	3	4	4	2	2	-	-	-	2	3	4	2	1	-	1	1	1	1	1	-								
Fachangestellte für Bürokommunikation	-	-	3	2	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-								
Fachang. für Medien- und Informationsdienste	-	-	2	2	2	-	1	2	-	-	1	1	1	-	1	1	-	-	1	1	1	1	-	1	1	-	-	-	-			
Bauzeichner /-in	-	2	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-		
Gärtner /-in Fachrichtung: Garten- und Landschaftsbau	2	5	5	5	4	5	6	7	2	1	-	-	1	1	2	2	-	4	5	5	3	4	4	5								
Straßenwärter /-in	3	-	3	3	3	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	3	3	3	3	2	1								
insgesamt	8	11	20	21	22	20	20	18	4	4	5	4	8	8	10	7	4	7	15	17	14	12	10	11								
Frauenanteil in %									50	36,4	25	19	36,4	40	50	38,9																

Seite 23

**Teilzeitbeschäftigung von Frauen und Männern b. d. Stadt Bergkamen
(Aufgrund eigenen Antrages bzw. organisatorischer Regelungen
wie z. B. Schulsekretärinnen und Büchereikräfte)**

Entwicklung: Stand 31.12.2005

Bereich	unter 50% der regelmäßigen Arbeitszeit															
	1991		1995		2000		2001		2002		2003		2004		2005	
	F/M	F/M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M
Beamte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	14	5	7	-	7	-	9	-	11	-	10	-	10	-	10	-
Arbeiter	4	7	6	-	7	-	8	-	8	-	8	-	8	-	7	11

Bereich	50% der regelmäßigen Arbeitszeit															
	1991		1995		2000		2001		2002		2003		2004		2005	
	F/M	F/M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M
Beamte	-	4	11	-	10	-	11	-	10	-	10	-	10	-	12	-
Angestellte	-	23	38	-	35	-	34	2	38	2	36	2	28	2	28	2
Arbeiter	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-

Bereich	über 50% und unter 100% der regelmäßigen Arbeitszeit															
	1991		1995		2000		2001		2002		2003		2004		2005	
	F/M	F/M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M
Beamte	-	4	2	-	2	-	2	-	3	-	3	1	3	-	-	-
Angestellte	4	29	30	6	32	4	34	4	31	4	28	4	36	5	-	-
Arbeiter	40	8	2	-	3	-	2	-	2	-	2	-	2	-	1	-

Summe der Teilzeitbeschäftigten

	Frauen	Männer	gesamt
1991			62
1995			81
2000	97	6	103
2001	96	4	100
2002	100	6	106
2003	103	6	109
2004	97	8	105
2005	97	18	115

Beschäftigtenstruktur lt. Stellenplan (Stand 31.12.05)

Befristungen - Angestellte und Arbeiter

Seite 25

Verg.-Gruppe	Entgelt- gruppe	Männer			Frauen			Personal- kapazität	Beurlaubte	Anteil der Frauen in % 2005	Anteil der Frauen in % 2004
		Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Volumen	Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Volumen				
IVb	9	2	1	0,65			2,65	2		57,80	62,12
Vb	9	1					1	1		50,00	56,80
gD gesamt		3	1	0,65			3,65	3		55,92	61,58
Vc	8							1	0,53	100,00	100,00
V/b	6	1					1	5	2,24	87,86	87,47
VII	5	3	1	0,5			3,5	6	2,96	71,91	77,88
VIII	3	1					1	7	4,23	80,88	80,73
mD gesamt		5	1	0,5			5,5	11	9,96	79,22	82,41
Angestellte		8	2	1,15			9,15	14	11,59	73,66	75,87
LG5	5	1									
LG4	4	2					2				
LG3	3	1	1	0,5			1,5				
Arbeiter		3	1	0,5			3,5				
Gesamt		11	1	1,65			12,65	14	11,59	25,59	68,62

Seite 25